



FOTOS: MARTIN VOGT

Ein gutes Instrument zur Nachwuchswerbung in der Branche ist die Schaugießerei. Wie Dr. Flender auf der Versammlung hervorhob, organisierten in diesem Jahr BDG und VDG den beliebten GIFA-Stand.

VDG-Mitgliederversammlung

Nachwuchs im Fokus

Gewohnt gute Resonanz erfuhr die inzwischen 110. Mitgliederversammlung des Vereins Deutscher Gießereifachleute e. V. (VDG) auf der GIFA am 27. Juni. Neben den formalen Tagesordnungspunkten spielte insbesondere das Thema Nachwuchswerbung eine Rolle. Prof. Franz Feikus und Andreas Nissen erhielten darüber hinaus die Bernhard-Osann-Medaille.

Der VDG hatte im vergangenen Jahr 2016 Mitglieder. Von 79 Neuzugängen waren 47 studentische Mitglieder. Insgesamt ging die Mitgliederzahl von 2068 Mitgliedern im Jahr 2017 um 2,51 % auf 2016 Mitglieder zurück.

Im Tätigkeitsbericht 2018 des Vereins sprach VDG-Hauptgeschäftsführer Dr. Erwin Flender den 7. Entwicklungsdialog an. Teilnehmer waren Vertreter der Universitäten und Hochschulen sowie Mitglieder der technischen Gremien des BDG. Ziel: Ein konstruktiver Austausch zwischen Lehre, Forschung und Industrie. Wichtiges Thema dieser Kommunikationsplattform zum Austausch zwischen Forschung und

Industrie war die Nachwuchswerbung: Wenngleich Studierende erwarten, dass Industrie 4.0, E-Mobilität sowie die Energiewende Teil ihres Studiums sind und diesem Wunsch von Seite der Hochschulen auch entsprochen wird, bleibt die Vertiefungsrichtung Gießereitechnik trotz steigender Studentenzahlen in den Ingenieurwissenschaften vergleichsweise unbekannt. Für Absolventen ist beispielsweise die Automobilindustrie oft attraktiver als die Gießerei-industrie. „Diesem Imageproblem muss man entgegenwirken. Der BDG und vor allem auch der VDG bieten hier ein attraktives Netzwerk, z. B. mit der Initiative VDG Young Professionals und der Zukunftswerkstatt“, betonte Dr. Flender.

Bei der Vorstellung der Aktivitäten zur Nachwuchswerbung hob Dr. Flender auch die erfolgreiche Organisation der Schaugießerei auf der GIFA durch BDG und VDG hervor. Üblicherweise kommt sie in Zusammenarbeit mit dem Get-in-Form-Projekt zustande, das im ganzen Land mit einer mobilen Gießerei für Gießereinach-

wuchs wirbt. In diesem Jahr mussten sich die Verbände allerdings selbst um die Organisation kümmern, da Get-in-Form zeitgleich zur GIFA mit einer Schaugießerei auf der IdeenExpo vertreten war.

Der Weiterentwicklung des VDG mit dem Fokus auf neue Mitglieder widmete auch VDG-Präsident Dr. Jens Wiesenmüller einen Redebeitrag. Der VDG will den Austausch gießereitechnischer Themen auf den Sprechabenden stärken. Die Teilnehmerzahlen sind jedoch schwierig zu halten, da die Realisierung beliebter Aktivitäten wie Betriebsbesichtigungen nicht leicht ist. Zur Stärkung der Beteiligung soll die Vereins-Website künftig alle aktuellen VDG-Veranstaltungen enthalten. Um junge Mitglieder zu gewinnen, werden Studierende derzeit bereits kostenfrei auf die Gießereitage eingeladen. Treten Studierende in den VDG ein, erhalten sie ein kostenfreies GIESSEREI-Abonnement. Durch diese Aktivitäten haben sich bereits neue Mitgliedschaften ergeben. Nun sollen die Studierenden auch beim Schritt vom Studium in den Beruf unterstützt wer-



Die nach dem VDG-Gründungsvorsitzenden benannte Hermann-Dahl-Plakette für 50 Jahre VDG-Mitgliedschaft.



Andreas Nissen von M.Busch bei seiner Rede zur Verleihung der Bernhard Osann-Medaille. Auch Prof. Franz Feikus von Nemak (Bildmitte) erhielt die Auszeichnung.

den. Geplant ist darüber hinaus, VDG-Ansprechpartner an allen Hochschulen in Deutschland zu etablieren, etwa Doktoranden, die dann auch für eine enge Verknüpfung mit den Landesgruppen sorgen sollen. „Die jungen Leute sollen die Sprechabende bereichern“, bekräftigte der VDG-Präsident und wies auf die Notwendigkeit hin, noch stärker für den VDG zu werben.

Anschließend begannen die Ehrungen langjähriger und verdienter VDG-Mitglieder. In diesem Jahr wurde erstmals nach 2015 wieder die Bernhard-Osann-Medaille verliehen, die an Personen geht, die sich um die Arbeit des Vereins in den Landesgruppen und Fachausschüssen verdient gemacht haben. In diesem Jahr erhielten Prof. Franz Feikus, R&D Manager der Nemak Europe GmbH in Frankfurt und seit Sommer 2015 Honorarprofessor der Universität Gesamthochschule Duisburg-Essen, sowie Andreas Nissen, Werksleiter von M.Busch in Wehrstapel, die Auszeichnung.

Prof. Feikus berufliche Stationen waren u. a. die VAW Aluminium AG (heute Hydro) sowie der Bundesverband der

Deutschen Gießerei-Industrie e. V. (BDG), wo er als Fachreferent für NE-Metallguss tätig war. Prof. Feikus engagiert sich weiter stark in den Branchengremien: Derzeit ist er Leiter des Fachausschusses Leichtmetall-, Sand- und Kokillenguss im BDG sowie Mitglied im Forschungsbeirat und Rechnungsprüfer der Forschungsvereinigung FVG und des Förderkreises Leichtmetallforschung. Als Experte im Bereich NE-Metallguss ist Prof. Feikus darüber hinaus ein gefragter Referent auf den einschlägigen Branchenveranstaltungen wie dem Deutschen Druckgusstag und dem Gießereitag.

Andreas Nissen war von 2001 bis 2018 Vorsitzender der Landesgruppe Hessen. Mehr als 17 Jahren organisierte er Vorträge, Gespräche mit Referenten und die Veranstaltungen der Landesgruppe. Von 2001 bis 2018 war er darüber hinaus Mitglied im Vorstand, wo er sich bei der Gestaltung und Veränderung von VDG und BDG aktiv einbrachte.

An die Verleihung der Bernhard-Osann-Medaille schloss sich die Ehrung langjähriger VDG-Mitglieder an. Der VDG ehrt diejenigen Mitglieder mit der Golde-

nen Ehrennadel, die dem Verein seit 40 Jahren die Treue halten. Von den 1979 eingetretenen Mitgliedern sind noch 22 Personen Mitglied. Acht von ihnen, darunter auch VDG-Hauptgeschäftsführer Dr. Erwin Flender, wurde die Ehrennadel persönlich überreicht. Weitere Auszeichnungen gingen an Holger Becker, Wolfgang Hochreuter, Georg Jansen, Arndt Schäfer, Jürgen Schwarz, Dr. Johannes Winterhalter und Roswitha Strass.

1969 dem VDG beigetretene Personen erhielten anschließend die nach dem Gründungsvorsitzenden Dr. Hermann Dahl, benannte Hermann-Dahl-Plakette für 50 Jahre Mitgliedschaft. Heute gehören aus diesem Beitrittsjahr noch 16 Mitglieder dem VDG an. Überreicht wurde die Plakette an Hans Bärtschi, Gert-Volker Grämer und Dr. Wolfgang Wahl.

Auch das Beitrittsjahr 1959 ist mit 21 Mitgliedern noch recht stark im VDG vertreten. 60 Jahre währt ihre Mitgliedschaft im VDG schon. Die Goldene Ehrennadel mit Brillant konnten Bernd Hahn, Werner Hettel-Schlumberger, Franz Makala, Prof. Wilfried Pfisterer und Dr. Wolf-Dieter Röpke persönlich entgegennehmen.

FAPS
IPC

HOCHSCHULE
ANSBACH

Fachliche Leitung:
Prof. Dr. Wolfgang Schlüter



Fachtagung
Digitalisierung in der Gießereiindustrie

09. und 10. Oktober 2019
im Energiecampus Nürnberg

www.faps-ipc.de